



## **AESTHETIC MED SERVICE**

- PRIVATES ZENTRUM FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE STETTIN -

**Grunewaldstraße 23, D-10823 Berlin**

**Postfach 62 01 80, D-10791 Berlin**

**Telefon: 0 30 – 2123 2986**

**Telefax: 0 30 – 2123 2987**

**E-Mail: [info@aesthetic-med.de](mailto:info@aesthetic-med.de)**

**Internet: <http://www.aesthetic-med.de>**

### **BODYSCULPTURING / LIPOSUCTION**

Häufig wird diese Methode von Patienten überschätzt, sie findet ihre Anwendung bei Figurproblemzonen, wie Bauch, Hüfte, Oberschenkel (Reithose), hängendes Gesäß oder z.B. am Hals beim Doppelkinn.

Sind jedoch neben Fettablagerungen auch Hautüberschüsse vorhanden, so ist diese Methode nicht immer empfehlenswert. Die nach der Operation verbleibende erschlaffte Haut würde vom Ergebnis her eher Enttäuschung auslösen und müßte deshalb zusätzlich in einem zweiten Eingriff entfernt werden.

Die Fettabsaugung ist eine relativ einfache Prozedur. Vorgesehen für diesen Eingriff ist eine Körperschonende Rückenmarksnarkose. Der Patient kann aber auch auf Wunsch eine Vollnarkose bekommen.

Die sogenannte „Sanfte Methode des Fettabsaugens“ ist in drei Phasen gegliedert.

**Phase 1:** Die jeweils betreffenden Stellen werden mit einer bestimmten Flüssigkeit unterspült.

**Phase 2:** Mit Hilfe der Lipomatic-Maschine oder Micro-Air und der schnell vor und zurück vibrierende Mikrokanüle werden die Fettstammzellen zerstossen und vermischen sich mit der eingespritzten Flüssigkeit zu einem Fettbrei.

**Phase 3:** Die Lipomatic-Maschine oder Micro-Air saugt über die Mikrokanülen den Fettbrei und die Reste der Stammzellen ab.

Pro Region können bis zu sechs kleine Hautschnitte benötigt werden. Die jeweils ca. 0,3 cm langen Hautschnitte werden in der Regel dorthin verlegt, wo die Kleinstnarben später nicht stören, z.B. behaarte Körperteile, Nabel oder natürliche Körperfalten. Sie werden meistens mit einem Stich genäht. Diese Fäden müssen zwischen dem 7. und 10. Tag nach der Operation von dem Arzt Ihres Vertrauens gezogen werden. Ab ca. dem zweiten Tag schießt Schwellung in den betroffenen Regionen ein. Es kann auch zur erhöhter Temperatur bzw. Fieber kommen welches sich in den nächsten Tagen normalisiert.

Die Gefahr, durch Fett-Trombose bzw. Fett-Embolie entstehende Komplikationen, besteht in der Regel in den ersten 78 Stunden nach dem Eingriff. Die Symptome sind aber deutlich erkennbar. Die Patienten erhalten zur Verhinderung und Minimierung, heparinhaltige Substanzen während des Eingriffes und Aufenthaltes.

Es kann passieren, dass Sie nach einer Blutbildkontrolle (am zweiten Tag), Einheiten von roten Blutkörperchen sowie eventuell Blutplasma erhalten, dieses dient zur besseren und beschleunigten Regenerierung bzw. Ihrem Wohlbefinden. Da wir an einer internationalen Blutbank angeschlossen sind und darüber hinaus es sich nicht um eine komplette Blutkonserve handelt (sondern um einen Auszug der mehrfach kontrolliert wurde), ist die Gefahr von HIV-, Hepatitis-, etc. Ansteckungen durch die Konserve nahezu null. Die eventuell anfallenden notwendigen Kosten hierfür werden Ihnen separat in Rechnung gestellt

Zuviel Fettgewebe darf auch nicht entfernt werden, damit es später nicht dadurch zu umschriebenen Hautunebenheiten (Dellenbildung) kommen kann. Da sich nach dem Eingriff ein größerer Hohlraum zwischen Haut und ihrer Unterlage bildet, muß direkt nach der Operation ein fester Druck mit Hilfe von elastischen Modellageverbänden, wie Miederhosen oder elastische Strumpfhosen, erzeugt werden. Diese müssen die gesamten naechsten 6 Wochen getragen



## **AESTHETIC MED SERVICE**

- PRIVATES ZENTRUM FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE STETTIN -

**Grunewaldstraße 23, D-10823 Berlin**

**Postfach 62 01 80, D-10791 Berlin**

**Telefon: 0 30 – 2123 2986**

**Telefax: 0 30 – 2123 2987**

**E-Mail: [info@aesthetic-med.de](mailto:info@aesthetic-med.de)**

**Internet: <http://www.aesthetic-med.de>**

werden. Die ersten drei Wochen ununterbrochen (24 Stunden) und die zweiten drei Wochen, 10 bis 12 Stunden am Tag, wahlweise tagsüber oder Nachts.

Ganz entscheidend ist die Nachsorge, die in Ihren Händen liegt. 10 bis 20 Lymphdrainagemassagen, nach Möglichkeit täglich oder jeden zweiten Tag. Dazwischen mit Hilfe eines elektrischen Vibrationsgerätes ca. 20 Minuten über die betreffenden Stellen und Verhärtungen fahren. In den ersten drei Wochen über dem Anzug und anschließend direkt auf der Haut nach Einreibung von Bebe- / Freiöl oder Ähnlichem.

Einen Eindruck bekommen Sie davon in unserer Klinik. Die erste Massage ist für Sie kostenfrei und zeigt Ihnen wie es richtig gemacht werden sollte (zum Vergleich in Deutschland). Möchten Sie während Ihres Aufenthaltes weitere Massagen in Anspruch nehmen, kosten diese € 25,- die Stunde, sowie € 35,- eineinhalb Stunden. Sprechen Sie gegebenenfalls mit uns oder unserem Physio-Therapeuten.

Nun ist viel Bewegung und sportliche Aktivität gefordert. Die Ernährung sollte umgestellt werden, da sonst der Körper gnadenlos woanders neues Fett einlagert. Obst und frisches Gemüse unterstützen den Stoffwechsel. Täglich 0,3 Liter Isolight / Isostar oder etwas gleichwertiges einnehmen. Zusätzlich helfen Vitamine in Tablettenform. Für ca. 8 Wochen intensive Sonneneinstrahlung vermeiden (Solarium). Ebenso den Saunabesuch. Durch die Schwellungen und Wassereinlagerungen (Unterspritzung, Tropf) ist das Ergebnis nicht immer sofort ersichtbar.

**nach 3 Wochen sieht man etwa 20 bis 25% vom Endergebnis**

**nach 6 Wochen sieht man etwa 50 bis 55% vom Endergebnis**

**nach 12 Wochen sieht man etwa 90 bis 95% vom Endergebnis**

Somit ist ein kompletter Zyklus nach etwa 3 Monaten abgeschlossen und es verändert sich nur noch wenig. Fettstammzellen sind nicht rekonstruktiv. Das heißt sie können nicht erneut hergestellt werden bzw. können nicht nachwachsen. Allerdings gibt es ca. 10 bis 15% inaktive Fettzellen im menschlichen Körper. Nach dem Fettabsaugen kann der Körper diese nach Bedarf aktivieren. Es kommt deshalb manchmal zu einer erneuten dünnen Polsterschicht, die von den Patienten als „nachwachsend“ fehlinterpretiert werden. Ebenso wird zum Schutz eine schmale dünne Fettschicht unterhalb der Haut und des Bindegewebes stehen gelassen, um eine Beschädigung dieser, beim Bewegen und Absaugen durch die Mikrokanüle zu vermeiden.

Die Absaugmethode kann auch als wertvolle Zusatzhilfe zur Feinkonturierung bei anderen Operationen benutzt werden. In Kombination z.B. bei der Brustverkleinerung, der Bauchdeckenplastik und dem Facelifting können längere Hautschnitte vermieden werden.

### ***ALLGEMEINES***

Für alle Eingriffe gelten in der Regel festgelegte postoperative Kontrollvisiten, die vom Patienten selbstständig wahrgenommen werden sollten. Die erste erfolgt ca. 2 Wochen nach der Entlassung. Eine weitere ca. 3 Monate nach dem Eingriff. In allen Fällen gilt aber immer, falls etwas ungewöhnliches oder unerwartetes bezüglich der durchgeführten Op eintritt, ist mit dem entsprechenden Arzt Kontakt aufzunehmen.